

Harald Wiese fasst die Kreistagssitzung vom 19.07.2021 zusammen:

"In der heutigen Kreistagssitzung haben wir uns als Abgeordnete der AfD-Fraktion wieder zu mehreren Tagesordnungspunkten zu Wort gemeldet und wichtige Entscheidungen mitgetragen.

Wir haben den Antrag des Kreiselternrates im Landkreis Diepholz auf Erhalt der Förderschule Lernen unterstützt.

Wir unterstützen die Planung zum Neubau eines Unterrichtgebäudes der Kreismusikschule Syke, jedoch ohne eine 60.000€ teure Dachbegrünung unterhalb von geplanten Solarzellen.

Wir haben die dem Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zu Leitzielen für die Politik und Verwaltung folgende Anpassung durch die Verwaltung unterstützt.

Wir haben den Antrag von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion zu Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in die Natur im Landkreis Diepholz - Dokumentation der Kompensationsmaßnahmen abgelehnt, da die Informationen bereits weitgehend zugänglich sind.

Wir haben Teilen eines Antrages der Grünen zugestimmt, wo in der abgeänderten Beschlußfassung die Prüfung der Einrichtung von Schutzstreifen für Radfahrer gefordert wurde. Dies ist sinnvoll, während die ursprünglich geforderten Pop-up-Fahrradwege für eine Anti-Autopolitik gestanden hätten, die wir nicht mittragen. Dies haben wir deutlich geäußert.

Wir haben auch zwei eigene Anträge eingebracht: die Einführung einer aktuellen Stunde sollte dem Kreistag Diskussionen ermöglichen, ohne daß diese mit konkreten Anträgen oder Anfragen verbunden sind. Das wurde abgelehnt.

Aufregung verursachte der Eilantrag der AfD-Kreistagsfraktion zur Sonderimpfkation für Kinder und Jugendliche am 21. und 22. Juli. Wie beim vorherigen Tagesordnungspunkt wurde einiges von den Abgeordneten der anderen Fraktionen offenbar ganz bewußt mißverstanden. Wir haben uns dagegen gestellt, daß mit besonderen Impfkationen für Kinder und Jugendliche eine staatliche Empfehlung suggeriert wird, die die dafür zuständige Ständige Impfkommission (Stiko) nicht gegeben hat. Dafür gab es viel Empörung und es wurde so einiges emotional "widerlegt", was wir nie gesagt haben. Mein Hinweis, daß es humorvoll sei, wenn sich die Anderen ständig an Aussagen abarbeiten, die so gar nicht von uns stammen, wurde natürlich ebenso bewußt mißverstanden.

Unsere Haltung in dieser Frage entspricht übrigens weitgehend dem, was der CDU-Vorsitzende Armin Laschet kürzlich äußerte:

(„Ich folge der Ständigen Impfkommission, das sind Experten, die die Risiken abwägen“, sagte Laschet. Man solle jetzt keinen Druck auf die Stiko ausüben, sondern ihrer Expertise vertrauen. Die Stiko empfiehlt derzeit, nur Jugendliche mit Vorerkrankungen zu impfen. Zur Begründung verwies das Gremium auf das vergleichsweise geringere Risiko einer schweren Covid-Erkrankung in dieser Altersgruppe. Vgl. <https://www.msn.com/de-de/nachrichten/other/druck-auf-die-stiko-w%C3%A4chst-forderungen-nach-impfungen-f%C3%BCr-teenager-werden-lauter/ar-AAM1SkD>)." )